

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Liebe und Beziehung

Eltern werden – Paar bleiben



Und wenn das Kind da ist, ist alles anders: Oft enden Diskussionen in Streit und Frust.

Foto: AdobeStock

Wenn Paare Eltern werden, ist die Freude meist gross. Doch der Alltag zu dritt hat seine Tücken, vor allem in der Partnerschaft. Denn diese verändert sich und es kommt vor, dass sie zerbricht. Paar- und Familientherapeutin Mirjam Kägi-Heck erklärte an einem Anlass des Forums «Liebe und Beziehung», worin die Stolpersteine in der Beziehung liegen und wie Paare diese überwinden können.

Es ist ein kalter Winterabend. Im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse in Thun wartet Mirjam Kägi-Heck auf die Besucherinnen und Besucher des Forums «Liebe und Beziehung» der Beratungsstelle Ehe, Partnerschaft und Familie in Thun. Die Psychologin arbeitet dort als Paar- und Familientherapeutin. Das Thema: «Eltern werden – Paar bleiben.» Der Aufmarsch ist spärlich. Nur eine Handvoll Interessierte findet den Weg zu diesem Forumsanlass. Eigentlich erstaunlich, wenn man bedenkt, dass rund 50% der Ehen geschieden werden und wohl viele diesen oftmals steinigem wie auch zermürbendem Weg nicht gehen müssten, hätten sie vorher gewusst, mit welchen (einfachen) Mitteln Streitigkeiten und das damit verbundene Auseinanderdriften in der Partnerschaft verhindert werden kann.



Mirjam Kägi-Heck. Foto: zvg

Brennpunkt neue Lebensphase

«Die Leute kommen oft erst, wenn es brennt!», sagt Mirjam Kägi-Heck. Ihren Vortrag versteht sie als Prophylaxe. Denn aus der Paarforschung weiss sie, dass es besonders die Übergänge zwischen verschiedenen Lebensphasen sind, die Partnerschaften in tiefe Krisen stürzen können. «Die Geburt des ersten Kindes stellt einen solchen Übergang dar.» So erleben

67% der Paare eine signifikante Abnahme der Partnerschaftszufriedenheit in den ersten drei Lebensjahren des ersten Kindes. Dies bedingt durch die Beanspruchung des Kindes und den damit verbundenen Einschränkungen wie etwa in der persönlichen Freizeit oder im Umgang mit Freunden. Das führt zu Unzufriedenheit mit der aktuellen Lebenssituation. Der Wunsch nach Entlastung, nach Zuwendung und Nähe wird bei Mutter und Vater grösser. Dies wiederum kann zu mehr Streit und Konflikten führen.

Nörgeln und Mauern

Viele Paare beschreiben in der Kommunikation den falschen Weg mit unsachlicher Kritik, mit Rechtfertigungen oder abwertenden Bemerkungen, gefolgt von Mauern. «Die Frauen nörgeln meistens, während Männer mauern.» Mirjam Kägi-Heck bezeichnet dies als die apokalyptischen Reiter. «Sie führen zur Entfremdung», so die Psychologin. Und das schlage sich schliesslich in der Sexualität und dem Austausch von Zärtlichkeiten negativ nieder. Die Spirale dreht sich munter weiter. Die Partner würden beginnen, einander dann oft negative Eigenschaften zuzuschreiben, während über die positiven grosszügig hinweggesehen wird. Einher damit gehe eine Steigerung der Erwartungen an den Partner oder die Partnerin, die diesen kaum oder nicht mehr gerecht werden könne.

«Die Frauen nörgeln meistens, während Männer mauern.»

Verantwortlich für das Gesagte und das Gehörte

Doch wie kann dieser Entwicklung Gegensteuer gegeben werden? Natürlich mit der entsprechenden Kommunikation, so Kägi-Heck. «Die Ursache für viele Missverständnisse und Konflikte liegt in der Differenz zwischen dem, was jemand sagt und dem, was ich höre. Ich bin in der Kommunikation nicht nur dafür verantwortlich, was ich sage, sondern auch dafür, was ich höre», zitiert Mirjam Kägi-

Heck Serena Rust, Buchautorin und zertifizierte Trainerin für gewaltfreie Kommunikation nach M. B. Rosenberg. Deshalb sollte in einer Konfliktsituation nachgefragt werden, was der Angesprochene eigentlich genau gehört hat. So könnten viele Missverständnisse vorzeitig aufgedeckt werden, statt sich zu einem ausgewachsenen Streit zu eskalieren. Dies geschieht dann, wenn die Reaktion auf einen gefühlten Angriff – meist beruhend auf einem Missverständnis – wiederum angrifflig ausfällt. So verfange man sich nur allzu schnell in einer Eskalationsspirale aus Angriff und Verteidigung.

«Ich bin in der Kommunikation nicht nur dafür verantwortlich, was ich sage, sondern auch dafür, was ich höre.»

«Paarkonflikte entstehen grösstenteils aufgrund unterschiedlicher Bedürfnisse, Vorstellungen und Prioritäten. Lediglich 30% der Konflikte sind auf echte Fehler wie z.B. beleidigen, belügen, betrügen sprich auf offensichtliche Kränkungen zurückzuführen», so die Psychologin. Deshalb sei es wichtig, dass mit den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansichten und Werten in einer Partnerschaft konstruktiv umgegangen werde.

«Fair streiten heisst: Eine Lösung so aushandeln, dass es am Ende für beide stimmt.»

Für eine gelingende Kommunikation müssten sich die Partner erst einmal bewusst werden, dass die Bedürfnisse, Ansichten und Werte beider Partner gleichwertig seien. Das Denken in Kategorien wie richtig oder falsch, besser oder schlechter, sinnvoll oder unsinnig, gut oder böse, sei nicht zielführend beim Ver-

«Neue Väter brauchen neue Mütter»

MHA. Die Weichen in der Partnerschaft mit Kindern müssen neu gestellt werden. «Weg von der weiblichen Maximier-Rolle und dem männlichen Praktikanten», zitiert Mirjam Kägi-Heck Prof. Dr. Magrit Stamm. «Man muss dem jungen Vater seinen eigenen Weg im Umgang mit den Kindern und den damit verbundenen Aufgaben zugestehen.» Ein guter Vater sei nicht die Imitation der innigen Mutter. «Mein Mann ist so schwer von Begriff und hört nicht zu, dann mache ich es lieber selbst», würden noch heute viele Frauen sagen. Frauen würden oftmals über die Standards bestimmen, also wie etwas nach ihrer Ansicht gemacht werden muss. Es gebe Mütter, die regelmässig zu Hause anrufen, um nachzufragen, ob der Vater alles richtig macht. Kontrollsätze wie «Hast du daran gedacht, dass...», «Warst du schon bei...». Das liege wohl auch am überhöhten «Mama-Ideal» in unserer Gesellschaft. Statt sich an diesem zu orientieren, solle man selbstbewusst die eigene Persönlichkeit wieder entdecken, weg vom Mainstream. Dazu gehört auch, dass man beiden Partnern ermöglicht, sich selbst zu entwickeln, trotz der vielen Aufgaben, die Kinder mit sich bringen.

such, eine Kooperation auf Augenhöhe zu etablieren. In einer Auseinandersetzung sollte man sich selbst, sprich die eigenen Interpretationen und Bedürfnisse, erst einmal differenziert wahrnehmen. Also beispielsweise, weshalb eine Aussage ein negatives Gefühl auslöst. Bevor man oder frau darauf reagiert, gönnt man sich am besten eine kleine Pause, um sich selbst zu sortieren. Und dann sollte man die Fähigkeit entwickeln, die eigenen Gefühle dem Partner gegenüber so auszudrücken, dass er oder sie diese nachvollziehen kann. «Fair streiten heisst: eine Lösung so aushandeln, dass es am Ende für beide stimmt», so Mirjam Kägi-Heck abschliessend.

Mirjam Kägi-Heck und ihr Kollege Filip Pavlinec unterstützen Paare und Familien darin, einen konstruktiven Umgang miteinander in Konfliktsituationen zu entwickeln. Dieses Angebot besteht auf Spendenbasis: Die Klientinnen und Klienten leisten im Rahmen ihrer Möglichkeiten einen finanziellen Beitrag.

MARTIN HASLER

Info

Der nächste Anlass im Rahmen des Forums «Liebe und Beziehung» findet am 1. Mai 2023 statt. Filip Pavlinec gibt im Workshop «Achtsames Selbstmitgefühl» Tipps zur Stressbewältigung, zur Achtsamkeit mit sich selbst und zur Akzeptanz von Situationen. Der Workshop findet im Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse 22 in Thun statt. Die Kosten betragen CHF 15.–.

Mehr Infos zum Thema unter www.refbejuso.ch sowie unter www.berner-eheberatung.ch/beratungsstellen/thun

Soziale Arbeit

Operative Leitung

Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag, 8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Neue MitarbeiterInnen

Das Team der Fachstelle Soziale Arbeit ist wieder komplett und freut sich, gut zusammen gestartet zu sein. Nachdem im Januar Cornelia Salvisberg als Leiterin der Fachstelle ihre Arbeit aufgenommen hat, sind im Februar Domenica Rätz, Sozialarbeiterin, und Aleks Prenaj, Sozialarbeiter in Ausbildung, zur Fachstelle gestossen.

Domenica Rätz führt nun zusammen mit Noëmi Porfido die Fachstelle Kinder und Jugend. Sie bringt bereits einigen Erfahrungsschatz aus der Arbeit mit dieser Altersgruppe mit. So hat sie während mehrerer Jahren einen Jugendtreff bei einer reformierten Kirche geleitet und bei verschiedenen Arbeitsstellen Kinder und auch Mütter begleitet. Wir sind überzeugt, mit ihr eine kompetente und engagierte Jugendarbeiterin gefunden zu haben.



Aleks Prenaj studiert Soziale Arbeit und unterstützt die Fachstelle Kinder und Jugend bis im Sommer 2023. Seine vielfältigen Interessen und Fähigkeiten fliessen in diese Arbeit ein und bereichern auch das Team der Fachstelle.



Die Fachstelle Soziale Arbeit an der Frutigenstrasse 4 führt das bisherige und bewährte Angebot in der sozialen Arbeit fort. Haben Sie Fragen, Anliegen oder möchten Sie uns persönlich kennenlernen? Gerne dürfen Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

CORNELIA SALVISBERG

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen

Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 079 382 24 37
ildikoreber@gmail.com

Soziale Arbeit

Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**1.–2. April**

Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

3.–30. April

Pfarrer Markus Zürcher
Tel. 079 136 34 65

GOTTESDIENSTE**Palmsonntag, 2. April, 10 Uhr**

Pfarrer Markus Zürcher
Franz Bühler, Orgel

Karfreitag, 7. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Danuta Lukas
Christoph Rehli, Orgel

Ostersonntag, 9. April, 10 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Danuta Lukas
Markus Aellig, Orgel

Sonntag, 23. April, 10 Uhr

Pfarrer Markus Zürcher
Franz Bühler, Orgel

ANLÄSSE**Gemeindenachmittag**

Dienstag, 11. April, 14 Uhr.
Konzert mit der Panflötengruppe Thun & Seeland. (Siehe untenstehenden Flyer.)

Kirche

KINDER/FAMILIE/JUGEND**KUW****KUW 2./3. Klasse**

Mittwoch, 5. April, 13.30–16.30 Uhr
Mittwoch, 26. April, 9–12 Uhr

KUW 9. Klasse

Samstag, 1. April, 9–12 Uhr
Samstag, 29. April, 9–12 Uhr

Jungschar

Samstag, 1. April, 13.30 Uhr.
«Briefe von Felix»
Für alle Kinder ab 5 Jahren
<https://jungschariloa.jimdo.com/>
Vor dem Kirchgemeindehaus

FRIGO

Offen auf Anfrage
Kontaktperson:
Marc Feller, Tel. 079 423 18 59
Unterstützt durch Evangelisch-
methodistische und Reformierte Kirche
Kirchgemeindehaus

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Kaffee im Kirchgemeindehaus**

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 6. April, 19 Uhr.
Gesprächs- und Diskussionsabend mit
Abendessen für Frauen.
Kontakt: Kathrin Feller, Tel. 077 470 73 45
Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag, 11. und 25. April, 19 Uhr.
Leitung abwechselnd: Peter Eggen,
Gottfried Hirzberger
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 26. April, 12.15 Uhr.
Kosten CHF 13.– pro Person.
Anmeldung bis 22. April.
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil,
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
Email: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Der menschliche Engel

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Es ist kaum möglich, den Blick von diesem Gemälde abzuwenden, nicht wahr? Ich sah dieses Bild im Wartezimmer eines Centre Medical in Genf, als ich auf meinen Termin wartete. Es war kurz vor Ostern. Was für ein anderer Engel als der Auferstehungsel, der den Stein vom Grab wegwollt oder «Fürchte dich nicht» sagt! – dachte ich. Der bedeutende finnische Maler Hugo Simberg (1873–1917) schuf sein Meisterwerk «Der verwundete Engel» im Jahr 1903. Der Ort ist hier die Insel Korkeasaari in der Nähe von Helsinki in der Bucht von Töölönlahti.

Zwei Dorfjungen tragen auf selbstgebaute Bahnen einen verletzten Engel, der von einem unschuldigen Mädchen verkörpert wird. In seiner rechten Hand hält er Schneeglöckchen; sein verbundener Kopf ist tief gesenkt; an seinem linken Flügel ist eine kleine Wunde zu sehen. Ist dies die Folge eines Sturzes? Wir wissen es nicht. Oder wurde der Engel von den Unruhestiftern verletzt? Die traurigen Augen eines von ihnen könnten darauf hinweisen, dass er kein reines Gewissen hat. Er blickt den Betrachter direkt an, vorwurfsvoll oder vielleicht verlegen. Die grosse Ernsthaftigkeit der beiden Jungen ist nicht zu übersehen. Was mögen sie erlebt haben? Und was macht ihren Gang so schwer? Und: Wofür steht der verwundete Engel? Tragen die beiden Jungen auch ihre eigenen seelischen Verletzungen mit?

Kahle, spätherbstliche Landschaft, ohne Grün, wo man sich gerade nach Grün sehnt. Geht es Ihnen nicht auch so wie mir: Auf den ersten Blick befremdet dieses Bild, macht melancholisch, wirkt vielleicht bedrückend. Was fangen wir mit

© The Wounded Angel by Hugo Simberg 1903. Ahlström Collection



Verwundet, aber mit Schneeglöckchen in der Hand... Der zarte Engel und die Dorfjungen.

diesem Bild an, das Verletzung, Schwäche, Traurigkeit zum Thema macht? Was fangen wir mit diesem Bild in unserer Gesellschaft an, die dazu tendiert, Stärke und Leistungsfähigkeit zu preisen? Gibt es heutzutage noch Platz für Schwäche? Die schöne Osterzeit und die Osterbotschaft, die verkündet: «Nicht der Tod hat das letzte Wort», scheinen auch von diesem Bild weit entfernt zu sein. Und doch: Der verwundete Engel sagt auch etwas über Ostern aus.

Die Osterbotschaft und Hoffnung wachsen nicht ohne den Karfreitag, sie sind ohne diesen kahlen Tag nicht zu denken. Wir dürfen auch schwach sein; unsere Wunden und unsere Verletzungen gehören zu unserem Leben. Und wir können trauern über das, was wir dabei verloren

haben. All das hat seinen Platz und nimmt am Karfreitag eine besondere Gestalt an: An diesem Tag sind wir besonders, endgültig und ganzheitlich von Gott getragen. Ohne die dunkle Tiefe des Karfreitags gibt es keine Auferstehung, keine Osterfreude.

Der Engel hält in der rechten Hand einen kleinen Strauss Schneeglöckchen – ein Symbol des Frühlings, der Hoffnung und der Geburt; ein Symbol für Heilung und neues Leben. Mitten in dieser trostlosen Landschaft blüht etwas auf. Wir können die Kraft erspüren, die in der Schwäche mächtig ist. Das ist es, was wir in dieser Osterzeit feiern dürfen. Und das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

IHRE DANUTA LUKAS, PFARRERIN

Das Pfarrhaus wird ein «Take-Off» von Asyl Berner Oberland

Seit dem 1. Juli 2020 wird das Asylverfahren in einem «3-Phasen-System» aufgebaut. Vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge werden nach dem Aufenthalt in einer «Kollektivunterkunft Basis», in welcher sie mindestens das Sprachniveau A1 sowie Alltags- und Wohnfähigkeiten erwerben, in einer kleineren Kollektivunterkunft «Take-Off» untergebracht. Dort wird der Fokus auf die Arbeits- und weitere Sozialintegration gelegt. Sobald die Personen erwerbstätig

sind, können sie eine eigene Wohnung beziehen. Alle Personen, die in eine Kollektivunterkunft «Take-Off» wechseln, verfügen über einen definitiven Entscheid ihres Asylgesuchs und werden als vorläufig Aufgenommene oder anerkannte Flüchtlinge längerfristig in der Schweiz leben. Um dieses «3-Phasen-System» umzusetzen, wird das leerstehende Pfarrhaus der Kirchgemeinde Goldiwil-Schwendibach ab Mai 2023 als Kollektivunterkunft «Take-Off» genutzt.

Es bietet Platz für maximal 15 Personen. Diese werden durch die Wohnbegleitung von Asyl Berner Oberland begleitet und mehrmals wöchentlich besucht.

Die zuständige Wohnbegleiterin ist Frau Jill Jones. Bei Fragen und Anliegen können Sie sie unter 079 559 90 14 oder j.jones@asyl-beo.ch erreichen.

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
ANNELISE BAUMANN

Gemeindenachmittag

Dienstag 11. April 14.00 Uhr im

Kirchgemeindehaus

Das Konzert mit der



Findet in der Kirche statt!

Wir freuen uns riesig darauf.

Das Gemeindenachmittagsteam lädt ganz herzlich dazu ein!



© M. Synak

Zäme Zmittag ässe

Schon seit vielen Jahren lädt die Kirche Goldiwil einmal im Monat zu einem feinen Mittagessen bei gemütlicher Stimmung im Kirchgemeindehaus ein. Organisiert und gekocht wird im Ehrenamt seit Juni 2021 von Hansruedi und Brigitta Lauber und ihren Helfern. Zwischen 50 und 60 Personen nehmen jeweils die Gelegenheit wahr, an schön gedeckten Tischen bedient zu werden und bei guter Stimmung zusammen ein frisch zubereitetes saisonales Menü mit Vorspeise, Hauptgang (Fleisch oder vegetarisch), Dessert und Kaffee zu geniessen. Seit Jahren wurde der Preis für das Mittagessen der Teuerung nicht mehr angepasst, sodass gelegentlich die Kosten fürs Essen höher waren, als die Einnahmen. Die Differenz wurde von den Organisatoren beglichen, was

natürlich nicht im Sinne der Veranstaltung ist. Der Kirchgemeinderat hat deshalb beschlossen, den Tarif für das Mittagessen in Goldiwil, dem vom «Mittagessen für Alleinstehende 70+» in Thun anzupassen. Das heisst, eine Mahlzeit kostet neu Fr. 13.–, was noch immer sehr preiswert ist. Wem aus finanzieller Lage, die Kosten zu hoch sind, kann sich gerne bei unserer Pfarrerin, Danuta Lukas, melden, damit die Differenz beglichen werden kann. An dieser Stelle möchten wir Brigitta und Hansruedi Lauber und ihren «Heinzel-männchen» ganz herzlich danken für ihr riesiges Engagement, ihre Kreativität und das Verwöhnen der Gäste beim «Zäme Zmittag ässe».

FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT
ANNELISE BAUMANN

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Soziale Arbeit

Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. April, 10 Uhr
Palmsonntag, Goldene Konfirmation
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Freitag, 7. April, 15 Uhr
Karfreitag, mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 9. April, 10 Uhr
Ostern, mit Abendmahl und Eiertütschen
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 16. April
Kein Gottesdienst

Sonntag, 23. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Bibliolog
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 30. April, 11 Uhr
KUW-Gottesdienst, mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli und KUW
3. Klasse, Kostiantyn Tovstukha, Orgel

ANLÄSSE

Gemeinsames Zmorge
Mittwoch, 5. April, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä

Donnerstag, 27. April, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis 24. April, 17 Uhr, bei:
Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Geh-such oder Be-such

Gerne gehe ich mit Ihnen spazieren oder besuche Sie bei Ihnen zu Hause. Nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf. Pfarrerin Sabine Wälchli,
Tel. 033 222 17 84

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 12. April, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Lerchu-Stamm

Dienstag, 25. April, 19 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 5. und 19. April, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Fuhrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 3. und 17. April, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr.
Ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 4. und 11. April, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern

Donnerstag, 20. April.
Bitte beachten Sie den Aushang bei der Kirche. Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Montag, 3. April, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

An Karfreitag zu der Zeit, als Jesus starb

«Und es war um die sechste Stunde...». Auf unseren Uhren ist das 15 Uhr: Die Todesstunde Jesu. Genau dann findet die Karfreitagsfeier in der Kirche Lerchenfeld statt. Mit den Worten des Evangelisten Lukas, mit Musik und Liedern gehen wir auf Spurensuche: Warum wurde Jesus hingerichtet, obwohl er doch unschuldig war, wie im Lukas-Evangelium betont wird?
Freitag, 7. April, 15 Uhr,
Kirche Lerchenfeld
Karfreitagliturgie mit Abendmahl
An der Orgel: Judith Brand
SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Über Ostern reden?

Künstlerin: Elisabeth Zimmermann

«Ist es überhaupt möglich, angemessen von Ostern zu reden? Ich habe unzählige Osterpredigten gehalten. Sie sind alle gescheitert, denn die Sprache bekommt Ostern nicht in den Griff. Die theologischen Begriffe, mit denen wir operieren, strahlen zwar Schönheit aus, sind trotzdem aber nicht fähig, das seinerzeitige Ostergeschehen hinlänglich zu klären geschweige denn zu erklären. Das Scheitern der Osterpredigten war und ist unvermeidlich. Vielleicht macht gerade dieses Scheitern sie glaubwürdig?» (aus: Kurt Marti, Gott im Diesseits. Versuche zu verstehen. Stuttgart 2012, S. 87). Dass ausgerechnet Kurt Marti diese Worte verfasst hat, mag erstaunen. Er hatte die seltene Begabung, hochtheologische Gedanken so auf den Punkt zu bringen, dass sie lebendig wurden. Doch auf der anderen Seite erstaunt es mich auch nicht. Kurt Marti war schonungslos ehrlich und hat sich nie hinter Glaubenssätzen versteckt. Er hat Sollbruchstellen benannt. Und Ostern ist für mich so eine Sollbruchstelle. Ostern durchkreuzt alles, was wir an Lebenserfahrung und Lebenswahrheiten haben. Da kann unsere Sprache nur scheitern, wenn wir uns nicht mit Plattitüden begnügen wollen. Dass unsere Sprache aber an Ostern scheitert, macht für mich gerade den

Reiz aus, über Ostern zu reden. Es ist wie ein Spiel. Ein Spiel erhebt nicht den Anspruch, perfekt sein zu müssen. Ein Spiel ist ein vorläufiges Geschehen, das zweckfrei ist. Es drückt Lebensfreude aus und setzt Kreativität frei. Wenn ich eine Osterpredigt als Spiel betrachte, ist es nicht weniger ernsthaft, im Gegenteil. Aber meine Osterpredigt braucht nicht alle Aspekte von Ostern zu umfassen. Sie muss auch nicht erklären, was im Grunde unerklärlich ist. Sie malt im besten Fall ein Bild davon, wie ich jetzt gerade Ostern verstehe – so bruchstückhaft und vorläufig es auch ist. Damit tue ich nichts anderes, als Künstler es tun. Kein Künstler, keine Künstlerin erhebt den Anspruch, in einem Bild die ganze Wahrheit abzubilden. Jedes Bild ist eine Momentaufnahme, Bruchstück, Miniatur, im besten Fall eine kostbare. Es ist ein Glücksfall, dass wir mit Elisabeth Zimmermann eine Künstlerin unter uns haben. Sie hat in mehreren Bildern ihre Zugänge zur Passion Jesu und zu Ostern ausgedrückt. Bis Ostern sind die Passionsbilder im Gemeindesaal zu besichtigen, ab Ostern hängen die Osterbilder an den Wänden. Weitere werden folgen. Mir geben die Bilder Anstöße, das Ostergeschehen durch ihre Augen zu sehen. Danke, Elisabeth, dass Du uns an Deinen Zugängen zu Ostern teilhaben lässt. Denn: «Leichter wäre es, von Gott zu schweigen, als von ihm zu reden. Wer schweigt, blamiert sich nicht. Wer schweigt, ist nicht angreifbar. Wer schweigt, scheint weise zu sein... Von Gott reden, wie von ihm wohl geredet werden müsste, ist unmöglich. Noch unmöglicher aber ist es, nicht von ihm zu reden.» (aus: a.a.O., S.27f)

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

«I have a dream» - Von unseren Träumen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Gottesdienst mit Goldener Konfirmation

Sonntag, 2. April 2023
10 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Pfarrerin Sabine Wälchli, Kostiantyn Melnyk, Orgel

**Frühlings-Ati vom 17. bis 21. April 2023 Einem grossen Geheimnis auf der Spur...**

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD



Bild: Pixabay

Wir laden dich ein zu einer spannenden Woche voller Staunen, Entdeckungen, Spiele, Lieder, Geschichten und Werke!

Jeden Vormittag von 09.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindesaal der Kirche

Mittwoch ganzer Tag mit Ausflug

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen!

Elternbeitrag CHF 20.- (pro Familie)

Wir freuen uns auf dich!
Joel Stalder und Team

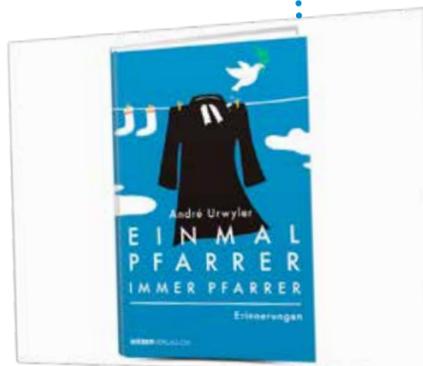
Anmeldungen bis 31. März 2023 unter:

www.kirche-lerchenfeld.ch

Jedes Kind separat anmelden



joel.stalder@ref-kirche-thun.ch

Einmal Pfarrer immer Pfarrer

André Urwyler erzählt aus seiner Autobiographie und gibt Einblick in die Tätigkeiten eines Landpfarrers, die farbiger kaum sein könnte.

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 12. April 2023
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:

Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Zämä ässä

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD



Donnerstag, 27. April 2023
ab 12.00 Uhr
im Gemeindesaal der Kirche

Es gibt jeweils ein einfaches gutes Menü.

Pro Person 10 Franken inkl. Getränke.

Anmeldung bis am Montag vorher 17 Uhr:

Sigristinnen
Andrea Lehmann
Regina Lehmann
079 895 27 07

Die Sigristinnen und das Team freuen sich auf Sie!

Sekretariat / Raumreservierungen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Rita Kunz, Marianne Brechbühl

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
h.leuenberger@bluewin.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

André Stephany, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 076 604 35 74
andre.stephany@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schöna
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Palmsonntag, 2. April, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Palmsonntag, 2. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Gründonnerstag, 6. April, 19 Uhr
Kirche Schöna
Gemeinschaft und Wegzehrung am Gründonnerstagabend. Der Gospelchor Schöna, die Organistin Myriam Bangerter, die Lektorin Rosette Sprecher und Pfarrerin Silvia Junger gestalten eine Feier zum gemeinsamen Abendmahl in Kreisen mit Einzelkelchen.

Karfreitag, 7. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Doris Zürcher, Orgel, und Jolanda Zürcher, Waldhorn

Ostersamstag, 8. April, 18 Uhr
Kirche Schöna
Treffpunkt: Stadtfriedhof
Osternachtfeier, Pfarrerin Silvia Junger und Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Kirchenchor Schöna, Myriam Bangerter, Orgel

Ostersonntag, 9. April, 5.45 Uhr
Stadtkirche
Frühfeier, Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Turmbläser ad hoc, Babette Mondry, Orgel

Ostersonntag, 9. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Gottesdienst, Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Thuner Kantorei, Anik Stucki und Lorenz Indermühle, Violinen; Claudia Kühne, Cello; Babette Mondry, Orgel

Ostersonntag, 9. April, 11 Uhr
Kirche Schöna
Osterfeier, Pfarrerin Sabina Ingold und Pfarrerin Silvia Junger.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Freitag, 14. April, 17.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
KiBiWo-Gottesdienst, Katechetinnen Mirjam Richard, Michal Messerli und Team. Musik: Myriam Bangerter, Orgel

Sonntag, 16. April, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Pfarrer André Stephany.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 16. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 23. April, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
Pfarrer Heinz Leuenberger.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 23. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 30. April, 9.30 Uhr
Kirche Schöna
KUW-Gottesdienst Klasse 4d, Katechetin Maria Peter.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Sonntag, 30. April, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer André Stephany.
Musik: Babette Mondry, Orgel

KASUALIEN

Taufe
Yuma Elay Kunz; Finn Lüdersen;

Wir trauern um
Edith Bigler-Kirchhofer, 1940, Martinstr. 8; Béatrice Bilang, 1951, Wabern; Heidy Blaser-Straubhaar, 1931, Tivoliweg 7; Sonny Blaser, 1924, Göttibachweg 2f; Claude Glanzmann, 1929, Pestalozzistr. 69; Alice Klaus-Klaus, 1920, Martinstr. 8; Hans Ulrich Mischler, 1945, Bürgerstrasse 37; Peter Roost, 1946, Freihofgasse 10; Andreas Schmid, 1954, Berntorgasse 7; Jakob Stalder, 1927, untere Wart 12; Hanni Steiner-Wegmüller, 1929, Altersheim Sonnmatt (Pestalozzistrasse); Walter Michel Tanner, 1938, Grabenstr. 28 C; Fritz von Allmen, 1946, Gantrischstr. 71

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Meine Zeit steht in deinen Händen.»
PSALM 31,16

Jeden Dienstag, ausgenommen 11. und 18. April, 19.30 Uhr. Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46
Unterweisungshaus

Zwischenhalt
Mittwoch, 26. April, 9.30 Uhr.
Neueinsteigende und Interessierte melden sich bitte bei Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82
Kirche Schöna

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 3. April, 19–20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

KINDER/JUGEND

GschichteChischte
Nächste GschichteChischte am Freitag, 5. Mai, 17–17.45 Uhr, für Kinder ab 3 Jahren und ihre Familien.
Informationen: Franziska Geissbühler, Tel. 079 796 19 37, franziska.geissbuehler@ref-kirche-thun.ch
Kirchgemeindehaus

KiBiWoche
Dienstag–Freitag, 11.–14. April, für die angemeldeten Kinder.
Kirchgemeindehaus

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen für Familien ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Franziska Geissbühler, Tel. 079 796 19 37

Station 22 (6.–9. Klasse)
Freitag, 12. Mai, 18 Uhr.
Auskunft:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 28. April, 19 Uhr.
Auskunft und Anmeldung:
Michal Messerli, Tel. 078 891 95 13
Kirchgemeindehaus

Westside Schöna
Öffnungszeiten: Jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr
Pfarrhaus Schöna

WANDER-REISEN

Wasser vom Rhein zum Lago Maggiore tragen
Montag, 24. April, Startetappe.
Dieses Jahr wandern wir in 16–20 Etappen vom nördlichen Zurzach über den Gotthardpass bis ins südliche Ascona. Die Reise führt durch spannende und abwechslungsreiche Landschaften entlang von Seen, Bächen und Flüssen und vorbei an alten Linden, romantischen Wasserfällen, Schlössern, Burgen und Kirchen. Wir besuchen das Strohmuseum, den Gluggenhof und den Babelplatz, bestaunen das grösste Glockenspiel und das kleinste Dorf. Wir wandern durch die Hohle Gasse, über die Tremola zum Gotthardpass, durch den Talboden der Leventina, durch die spektakuläre Piottinoschlucht und machen Halt in Bellinzona, Locarno und Ascona. An- und Rückreise erfolgt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf unserer Reise nehmen wir uns Zeit für Pausen. Verpflegung aus dem Rucksack. Die Wanderungen dauern ca. 3 Stunden, Abkürzungen mit dem ÖV sind möglich. Wir freuen uns über alle Mitreisenden! Gerne können Sie auch nur für einzelne Etappen mitwandern.
Anmeldung und Informationen an Sonja Rami Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71, sonja.raemi@ref-kirche-thun.ch

Gwattlischenmoos
Samstag, 29. April.
Treffpunkt: 6 Uhr, Bushaltestelle Moos im Gwatt.
Führung im Gwattlischenmoos am Thunersee. Natur – Lebensräume für Tiere und Vögel, Pflanzen, und was es noch alles zu sehen gibt. Dauer der Führung: 2–3 Stunden.
Auskunft und Anmeldung bis Dienstagabend, 25. April, an Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

KREATIVITÄT

Basteln
Dienstag, 25. April, 9 Uhr.
Auskunft: Marianna Steudler, Tel. 079 442 37 50
Kirche Schöna

Handarbeiten
Nächstes Handarbeiten: Dienstag, 4. April, 14 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Fankhauser, Tel. 033 437 84 48
Pfarrhaus Schöna

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-(Broadcast)
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon. Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05, und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60

Pastatag
Jeden Dienstag, 11.30–13 Uhr (ohne Schulferien).
Kosten: Fr. 5.– (Pasta und Salat)
Kirchgemeindehaus

Mittagstisch 70+
Sonntag, 2. April, 12 Uhr. Anmeldung: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 6. April ab 13.30 Uhr. Auskunft: Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Schönaufki
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9–11 Uhr, im Pfarrhaus Schöna. Auskunft: Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05, oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Pfarrhaus Schöna

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr. Während der Schulferien Ort nach Absprache. Auskunft: Hildegard Lehmann, Tel. 033 223 16 60
Kirche Schöna

Domino Flohmärkt
Samstag, 1. April, 10–17 Uhr, vor der Garage des Pfarrhauses. Spielsachen, Bücher, Glas, Kremlin und vieles mehr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Auskunft: Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71
Kirche Schöna

Frühlings-Apéro
Samstag, 29. April, ab 17 Uhr, je nach Wetter im Pfarrhausgarten oder im Pfarrhaus. Gemütliches Zusammensein und einen Frühlingsapéro (alkoholfreie Bowle) geniessen. Anschliessend einfaches Znacht. Auskunft: Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88 oder 079 703 89 71
Pfarrhausgarten Kirche Schöna

Infoanlass Gemeindereise 2023
Montag, 3. April, 19.30 Uhr, Informationen über die geplante Gemeindereise nach Hamburg vom 19. bis 24. August 2023. Sabina Ingold und Silvia Junger stellen die Höhepunkte und Möglichkeiten vor. Anmeldungen ab 3. April bei Sabina Ingold.

Treffpunkt
Donnerstag, 27. April, 11.30–14 Uhr. Mittagessen für alle, keine Anmeldung erforderlich.
Kirche Schöna



GOSPEL KONZERT

Gemischter Chor Erlenbach i.S. Gospelchor Schöna Thun
Klavier: Christoph Zbinden

FREITAG, 31. MÄRZ 20.00 UHR
KIRCHE ERLENBACH

SONNTAG, 2. APRIL 17.00 UHR
KIRCHE SCHÖNAU THUN

Eintritt frei! Kollekte

Soziale Arbeit**Operative Leitung**

Cornelia Salviusberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salviusberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Besuchsdienst

Auskunft Kreise 1–3:
Nora Zwahlen
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 77
Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

**Fachstelle Kinder+Jugend
(Koordination KUW)**

Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:

Maria Pfister-Ringgenberg
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume

**Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10**
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22

Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

**Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15**

Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33
Tel. 033 222 98 71 (Kirche)

Pfarrhaus Schönau

Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

**Weltgebetstagsfeier
vom 3. März 2023**

Dieser ökumenische Gottesdienst wurde in der Schönauskirche Thun gefeiert. Frauen von Taiwan haben die Bibelstelle aus dem Epheserbrief Kap. 1 Verse 15-19 gewählt, wo Paulus schreibt: «Ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört.»

Im Gottesdienst gingen die Besucherinnen und Besucher der Frage nach, weshalb unsere Glaubensgeschwister dieses Thema wählten.

In Briefen berichteten Frauen von Bewahrung, z. B. der Schöpfung, über Nächstenliebe, Gerechtigkeit, z. B. im Berufsleben, Frieden, inneren Frieden, selbst in turbulenten Zeiten, Weisheit in Schwierigkeiten.

Zum Abschluss bekamen alle Besucherinnen und Besucher ein Präsent, welches typisch ist für Taiwan: Ananas.

Allfällige Gaben

Spendenkonto Taiwan
IBAN: CH13 0900 0000 6176 4702 4

Vergelt's Gott!

**FÜR KINDER VOM ERSTEN KINDERGARTEN
BIS ZUR 6. KLASSE**

11. bis 14. April 2023, jeweils von 08.30 bis 11.30 Uhr

Mittagsbetreuung Dienstag bis Freitag (Abholen ab 13.30 bis 14 Uhr)
Nachmittagsbetreuung Dienstag und Mittwoch (Abholen ab 16.00 bis 16.30 Uhr)

Im Abschlussgottesdienst am Freitag, 14. April um 17.30 Uhr werden wir das Erlebte, rund ums Thema "Daniel brucht Muet" gemeinsam feiern.

Die KiBiWo und der Abschlussgottesdienst finden im ref. Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22 in Thun statt.

Details und die Online Anmeldung findest du auf der Homepage
www.refkirche-thun-stadt.ch

Wir freuen uns auf Dich!
Das KiBiWo-Team



Anmeldung bis 30. März 2023:
Fachstelle Kinder+Jugend
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
033 221 64 82/kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

**KULTUR UND KONZERTE****thuner Kantorei**

Proben jeden Mittwoch, 19.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus
(ohne Schulfestferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19,
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr
(ohne Schulfestferien).
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau

Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulfestferien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus

Dienstag, 4. April, 19–19.30 Uhr.
Gratisausleihen von Büchern auch
während der Öffnungszeiten im
Schönauskafi möglich. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Pfarrhaus Schönau

**Orgelreise
nach
St. Urban | LU**

Samstag, 29. April 2023
9.00 bis 17.00 Uhr

www.refkirche-thun-stadt.ch

**Ostern 2023**

Wie wird wohl Ostern in der Ukraine gefeiert? Und wie in Russland? Beide Länder haben christliche Wurzeln. In beiden Ländern sind die meisten Christen und Christinnen orthodox. Sie feiern Ostern nach dem alten julianischen Kalender, das heisst eine Woche später als wir.

Ostern ist das höchste Fest der Christenheit, die Feier von Tod und Auferstehung Jesu. Die orthodoxen Christen begehen Ostern besonders feierlich. Sie begrüßen einander in diesen Tagen mit «Christus ist auferstanden!» und antworten darauf: «Er ist wahrhaftig auferstanden!»

Werden die russischen und die ukrainischen Soldaten einander so begrüßen? Werden endlich die Waffen schweigen? Wird es eine echte Auferstehung in Frieden geben? Ostern, der Sieg des Lebens über den Tod – wird das greifbare Wirklichkeit? Gibt es Ostern im Krieg, in der Ukraine und in allen Kriegsgebieten der Welt?

Ein Wort Jesu aus einer der vielen Ostererzählungen bewegt mich in diesem Zusammenhang immer wieder neu. Es ist das erste Wort, das der Auferstandene sagt in der Ostergeschichte im Johannes-evangelium: «Frau, was weinst du?»

Da spricht nicht der Triumph, da spricht nicht ein Sieger, da spricht zunächst das Mitgefühl. Am Ostermorgen erscheint Jesus nicht zuerst triumphal im Siegeszug in einer grossen Öffentlichkeit, werbewirksam, um möglichst vielen Menschen zu zeigen, dass er lebt. Er zeigt sich einer weinenden Frau, die ganz früh am Morgen zum Grab gekommen war, hingezogen vom Schmerz über den Tod dieses von ihr so geliebten Menschen. In der Stille der Morgenstunde ist ihm nichts wichtiger, als dieser Frau Trost zu schenken.

Ostern in diesem Jahr heisst für mich, besonders an die Frauen zu denken, die wie Maria von Magdala um Menschen trauern, die ihnen nahe waren: Mütter, Ehefrauen, Freundinnen von gefallenem Soldaten, Frauen, die mit ihren Kindern geflüchtet sind, um dem mörderischen Krieg zu entkommen, um ihn zu überleben. Sie sind auf beiden Seiten zu finden, der russischen und der ukrainischen. Sie sind in jedem Kriegsgebiet zu finden. Angesichts dieser Tränen wird noch einmal deutlicher, welcher Wahnsinn dieser Krieg ist. Und nicht zu vergessen, die Frauen im Iran und in Afghanistan. Es gibt so viele Tränen, Trauer, Verfolgung, Unterdrückung und Tod. Ein weltumspannender und bleibender Karfreitag? Ostern feiern im Wissen um so viel Leid und Tod, wie soll das gelingen? Wie kann da echte, ehrliche Osterfreude aufkommen?

Mir hilft dazu diese Ostergeschichte im Johannes-Evangelium.

Ostern kommt zu uns über diese einfache Begegnung. Der Auferstandene spricht in liebevoller Aufmerksamkeit die trauernde Maria von Magdala mit ihrem Namen an. Jesus sagt zu ihr: Frau, was weinst du? Wen suchst du? Da sie meint, es sei der Gärtner, sagt sie zu ihm: Herr, wenn du ihn weggetragen hast, sag mir, wo du ihn hingelegt hast, und ich will ihn holen. Jesus sagt zu ihr: Maria! Da wendet sie sich um und sagt auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni! Das heisst «Meister Joh 20,15f Und da erkennt sie ihn und weiss, dass er lebt und bei ihr ist.

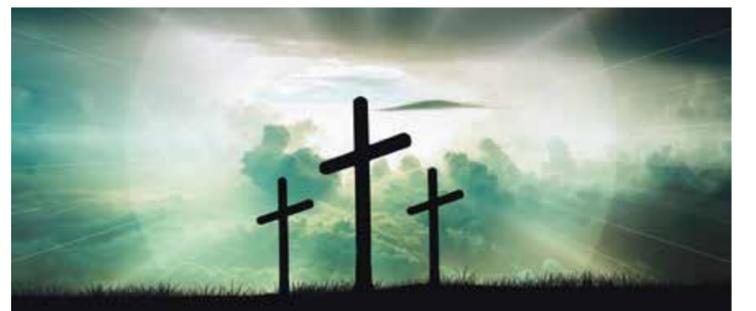
Ostern in diesem Jahr neu erfahren, das kann Wirklichkeit werden, wenn wir nicht wegschauen von den Tränen der Trauernden. Dann können wir einander wirklich den Ostergruss in tiefst empfundener Freude zusprechen: «Christus ist wahrhaftig auferstanden!»

MARGRIT SCHWANDER, PFARRERIN

Zeig uns die Engel

Manche von uns sind so verzweifelt dass sie nichts sagen können dass sie nicht klagen können sie bleiben stumm ihr Leben lang
Gott, bitte, hör ihre Klagen wenn sie vor dem geleerten Glas sitzen sieh ihren Schrei in den fahigen Gesten Gott, hör Du, was sie nicht sagen
Manche von uns sind so verzweifelt dass sie nicht weinen können sie haben verlernt sie bleiben trockenen Auges ihr Leben lang
Gott, bitte, sieh ihre Traurigkeit vergib ihnen ihre Versteinerung und sammle die ungeweihten Tränen
Manche von uns sind so verzweifelt dass sie noch nie einen Engel gesehen haben Sie leben ohne dass jemand sie fragt Frau, warum weinst du?
Sie glauben dir deine Geschichte nur halb und bleiben allein beim Weinen Gott, bitte, schick doch mal einen oder zwei Engel die fragen Warum weinst du?
schicke eine von uns zu fragen warum damit wir alle nicht allein bleiben vor den Gräbern wo unsere Hoffnungen verscharrt liegen und lehr uns klagen und lehr uns weinen und zeig uns die Engel die schon am Grab auf uns warten

Dorothee Sölle
aus: Schottroff/Wartenberg-Potter/Sölle,
Das Kreuz: Baum des Lebens
© Kreuz Verlag, Stuttgart 1987



Mendelssohn & Bach

«Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser»

thuner Kantorei

Felix Mendelssohn Psalmen
J.S. Bach Solokonzert Violine und Oboe
Martin Geiser Uraufführung «Aus tiefer Not»

1. April 2023 | 18:30 Uhr | Stadtkirche Thun

2. April 2023 | 17:00 Uhr | Stadtkirche Thun

Leticia Kahraman | Sopran
Anna Srodecka | Violine
Giorgi Magradze | Oboe

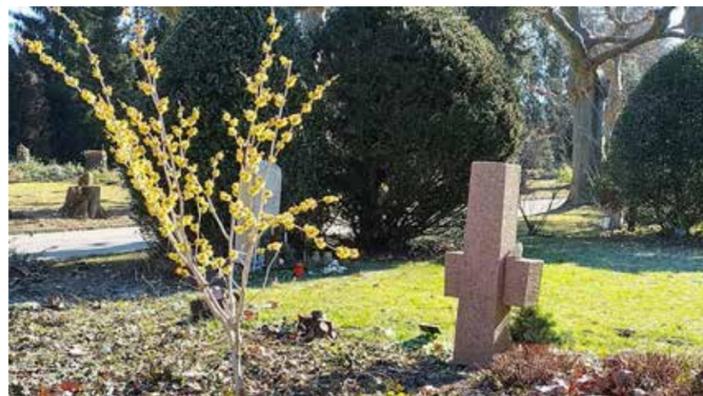
Orchester ad hoc
Thuner Kantorei
Leitung | Simon Jenny



Vorverkauf ab 1. März 2023:

www.thuner-kantorei.ch & Welcome-Center im Bahnhof Thun (+2.–)
Abendkasse 1 Stunde vor Beginn

Eintritt: CHF 40.– / Studierende & Kulturlegi CHF 20.– (nummerierte Plätze)



Osternachtsfeier

Abschied. Abschied? Hoffnung? Hoffnung.

Gemeinsam den Weg vom Friedhof zur Kirche, zum Osterfeuer und -licht zurücklegen. Anschliessend miteinander Eier tütschen und im Pfarrhausgarten Osterhasen suchen

Ort Start auf dem Stadtfriedhof, Eingang Krematorium

Datum Samstag, 8. April 2023

Zeit **18.00 Uhr**

Diese Feier ist für alle Generationen geeignet

Vorbereitet durch das Osternachtteam und Kirchenchor Schönau



Ostermorgen in der Stadtkirche

Sonntag, 9. April 2023

5.45 Uhr Frühfeier beim Feuer im Kirchhof

Liturgie: Pfarrerin Margrit Schwander

- Turmbläser ad hoc, Babette Mondry, Orgel
- Entzünden der neuen Osterkerze
- Liturgische Feier in der Kirche
- Zmorge im Unterweisungshaus mit Eiertütsche

10 Uhr, Ostergottesdienst mit Abendmahl

Liturgie: Margrit Schwander, Pfarrerin
Musik: Thuner Kantorei - Leitung: Simon Jenny
Anik Stucki und Lorenz Indermühle, Violinen
Claudia Kühne, Cello
Babette Mondry, Orgel



HAMBURG - TOR ZUR SEE

19.-24. August 2023 inkl. Tagesausflug nach Cuxhaven

Einige Programmpunkte:

Hafen- und Alsterrundfahrt, Besuch Maritimes Museum, Miniaturwunderland, Mittagsandacht und Aussichtsplattform der Kirche St. Michaelis, Spaziergänge durch die Hafencity, St. Pauli und das Schanzenviertel, Besuch der Kiezkirche St. Pauli.

Das Hotel «Motel One» befindet sich nahe der Elbphilharmonie

Ungefähre Kosten inkl. Zugreise nach Hamburg und zurück, Hotel mit Frühstücksbuffet, Museumsbesuche, Ausflüge sowie ÖV in Hamburg:
Im Einzelzimmer: 1430 CHF

Im Doppelzimmer pro Person: 1210 CHF

INFOANLASS 3. APRIL 2023 UM 19.30 UHR IN DER KIRCHE SCHÖNAU

Die Reise wird organisiert von Pfrn. Silvia Junger und Pfrn. Sabina Ingold

ANMELDEFRIST: 23. APRIL 2023. Die Platzzahl ist begrenzt.
Anmeldung an: sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

VESPER-KONZERTE
SCHERZLIGEN THUN

KONZERT ZUM 150. GEBURTSTAG
MAX REGER
AMBER-TRIO
TANZ-DUO STALDER/NSINGI

Palmsonntag, 2. April 2023
17 Uhr, Kirche Scherzligen

In Kooperation mit dem Verein "Reger Bern 23"



Niki Stalder
Tanz

Charlotte Gulikers – Violoncello,
Franziska Baran – Violine
Nao Rohr – Viola

Florian Nsingi
Tanz

www.vesper-konzerte.ch

Thuner Amtsanzeiger AEK STADT THUN GVB Kulturstiftung Fondation culturelle Kanton Bern Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Osterwerkstatt in der Kirche Gwatt



Foto: jannoon028/Shutterstock

Eine frühlingshafte Werkstatt steht für euch bereit.
An verschiedenen Posten können Eier gefärbt und Osterbasteleien gemacht werden.

Wann: Mittwoch, 5. April 2023, 14.00 bis 17.00 Uhr
Wo: Kirche Gwatt, Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
Wer: Für Gross & Klein, Jung und Alt

Getränke und Imbiss für gemütliches Beisammensein sind vorhanden.
Das Gwatt-Team freut sich auf euch!

Teilnahme gratis (Kollekte).

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber hilfreich: 033 336 90 93

Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 7. April 2023
9.30 Uhr in der Kirche Gwatt



Kirchenfenster in Rüeggisberg von Felix Hoffmann (1967)

«Die Kreuztragung»
Leticia Kahraman, Sängerin
Andreas Menzi, Organist
Hans Zaugg, Pfarrer

Karsamstag - dazwischen
zwischen gestern und morgen
zwischen nicht mehr und noch nicht
zwischen Abschied und Neuanfang

Dazwischen
Musik, Gedanken und Gespräch
bei Ostereiern und Bier

Osternestli, Sirup und Basteln für Kinder

Karsamstag, 8. April, 17-18 Uhr, Kirche Allmendingen

Geoffroy Hauwen, Uhsplash

VORPLATZ JOHANNESKIRCHE THUN
WALDHEIMSTRASSE 33
3604 THUN

MITSPIELPLATZ

FREIES SPIELEN

DRAUSSEN SEIN | ZUSAMMEN SPIELEN |
Z'NÜNI ANGEBO | ELTERN KENNENLERNEN

22. APRIL
13. MAI
01. JULI
12. AUGUST
21. OKTOBER

Jeweils Samstag von 9:30 - 12:00 Uhr bei jedem Wetter



An jedem Datum stehen den Kindern verschiedene Spielsachen zur Verfügung und vor Ort wird eine Jugendarbeiterin wie freiwillige Mitarbeiter*innen sein.

Das Angebot ist kostenlos.

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Liturgische Auferstehungsfeier
in der Frühe des Ostermorgens



9. April 2023, 5.30 – ca. 7.30 Uhr

Pfr. Ruedi Heinzer (Liturgie), Pfr. Peter Moor (Homilie), Andreas Menzi, Orgel und ein Osterchor ad hoc (Leitung: Markus Nägeli).
Im Anschluss: Eiertütche vor der Kirche

Reformierte Kirchgemeinde Thun-Strättligen

Fiire mit de Chliine

für Kinder ab zwei bis sieben Jahren und ihre Eltern,
Grosseltern und Geschwister



Daten 1. Halbjahr 2023:
Samstag, 1. April, 11 Uhr
in der Johanneskirche, Waldheimstrasse 33
sowie
Samstag, 24. Juni, 11 Uhr
in der Kirche Gwatt, Hofackerstrasse 6

Wir freuen uns: Brigitte Kiener, Katechetin & Tina Straubhaar, Pfarrerin
sowie Meret Eliezer, Pfarrerin
Auskunft: B. Kiener, 079 235 82 41, brigitte.kiener@ref-kirche-thun.ch

Osternachtfeier

in der Markuskirche Schulstr. 45 A in Thun

Samstag, 8. April 21 Uhr

Worte, Musik, Abendmahl, Taufen

Osterfeuer
anschliessend Zopf und Trank

Herzlich laden ein:
Andreas Menzi (Orgel, Klavier)
Stefan Rolli (Saxophon)
Pfarrerin Renate Häni Wysser und Team



Sekretariat

Regina Widmer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo-Do, 8.30-11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat

Christoph Lerch
Sondervorwalter
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
christoph.lerch@kirche-straettligen.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt

Bostuden-Markus
Renate Häni Wyss, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

Allmendingen

Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Scherzligen / Heime

Eveline Peterhans
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

Scherzligen / Leitung Pfarrteam

Peter Moor, Pfarrer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
peter.moor@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 74

Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. April – Fiire mit de Chliine Johanneskirche

11 Uhr, Für Kinder von 3 bis 7 Jahren und ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister. Thema: «Durchs Tor hindurch.» Mit Katechetin Brigitte Kiener und Pfarrerin Tina Straubhaar. Auskunft: B. Kiener, Tel. 079 235 82 41, brigitte.kiener@ref-kirche-thun.ch

Sonntag, 2. April (Palmsonntag) Kirche Allmendingen

9.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Allmendinger Chörl. Pfarrerin Ursula Straubhaar. Lektor: Walter Schär. Orgel: Raphael Becker.

Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Moor. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Dominik Worni.

Gründonnerstag, 6. April

Kirche Scherzligen
19.30–ca. 20.40 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Karfreitag, 7. April

Kirche Johannes
10 Uhr, Passionsfeier mit Wort und Musik, mit Pfarrerin Tina Straubhaar und dem Kirchenchor Thun-Strättligen. Lektor: Walter Schär. Orgel: Martin Schwärzel.

Kirche Gwatt

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Hans Zaugg. Predigt über die Kreuztragung. Lektorin: Madlen Leuenberger. Gesang: Leticia Kahraman. Orgel: Andreas Menzi.

Karsamstag, 8. April

Kirche Allmendingen
17 Uhr, Karsamstag-Special mit Pfarrerin Ursula Straubhaar. Lektor: Andreas Steinmann. Orgel: Martin Schwärzel.

Kirche Markus

21 Uhr, Osternachtsfeier für alle Generationen mit Osterfeuer, Abendmahl, Taufen am Feuer und viel Musik. Pfarrerin Renate Häni Wyss und Team. Orgel und Klavier: Andreas Menzi, Saxophon: Stefan Rolli. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Zopf und Getränk.

Ostersonntag, 9. April

Kirche Scherzligen
5.30 Uhr, Liturgische Auferstehungsfeier. Beginn beim Osterfeuer mit Pfr. Ruedi Heinzer (Liturgie), Pfr. Peter Moor (Homilie), Andreas Menzi, Orgel und ein Osterchor ad hoc (Leitung: Markus Nägeli). Im Anschluss: Eiertütsche vor der Kirche.

Kirche Gwatt

9.30 Uhr, Ostergottesdienst für Gross und Klein mit Pfarrerin Meret Eliezer. Lektor: Daniel Anderes. Orgel: Martin Schwärzel. Im Anschluss Osterbrunch mit Züpfen, Bier und Eiertütsche.

Kirche Johannes

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Tina Straubhaar. Thema: «Balsam für die Seele».

Lektorin: Verena Wanger. Orgel: Christoph Rehli. Anschliessend Apéro und Eiertütschen.

Sonntag, 16. April Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Eveline Peterhans. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Christoph Rehli.

Sonntag, 23. April Kirche Johannes

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Rügger. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Martin Schwärzel.

Kirche Gwatt

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hans Zaugg. Predigt: Von der Erschaffung des Menschen (Variante 2). Lektor: Walter Schär. Orgel: Christoph Rehli.

Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Ruedi Heinzer. Orgel: Kathrin Heinzer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Freitag, 28. April Kirche Scherzligen

19.30 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet. Orgel: Doris Zürcher-Fischer. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Johannes

18 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Katechetin Brigit Gosteli, KUW 4. Klasse und Pfarrerin Tina Straubhaar. Orgel: Rolf Wüthrich.

Sonntag, 30. April Kirche Markus

11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl. Mitwirkende: Katechetin Brigitte Kiener, KUW 3. Klasse und Pfarrer Hans Zaugg. Orgel: Raphael Becker.

Kirche Scherzligen

11 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Elisabeth Bürki. Orgel: Martin Heim. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

Lino Lörtscher, Thun

Abdankungen

Robert Kaufmann, 1951
Johanna Häni-Lüthi, 1926
Hugo Kappeler, 1930
Rosalie Althaus-Zimmermann, 1937
Anna Nussbaum-Scheuner, 1930
Heinz Paul Stähli, 1950
Hanny Trachsel, 1931
Barbara Ursula Sommer, 1960
Lidwina Wyss-Studer, 1935

Kollekten

Passantenhilfe Thun	Fr. 404.05
Riesi (Waldenser Sizilien)	Fr. 67.00
Beratungsstelle «sans papier»	Fr. 440.00
Winterhilfe	Fr. 262.85
Amnesty International	Fr. 137.00
Seenotrettung Mittelmeer (EKD)	Fr. 568.35
Kollekten von Abdankungen	Fr. 4425.90

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr. Miteinander still werden, zur Ruhe kommen, Vertrauen finden. Gemeinsam für den Frieden beten. Am Donnerstag im Raum der Stille. Mittwochs meditatives Abendgebet. Vom 8. bis 23. April findet das Abendgebet nur sonntags statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an: renae.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 033 335 40 15.

Kirche Markus

Insel der Besinnung

«Gönn dir eine Stunde Scherzligen.» Jeden Freitag zwischen 16.30 und 18 Uhr. Zeit der Stille (ab 16.30) – Musik zur Sammlung (ab 17.30). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Offene Passionswand-Meditation

Montag–Freitag, 3.–7. April, die Kirche ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet zur persönlichen Meditation vor der Passionswand. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Ökumenische Meditationsabende

Montag, 3. und 17. April, 19 Uhr. Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Handauflegen / Heilendes Berühren

Dienstag, 18. April, 16.30–18.30 Uhr. Sich eine Weile hinsetzen, bei leiser Musik zu sich selber kommen und sich nach Wunsch die Hände auflegen lassen. Info: Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32
Kirche Markus.

Meditativer Tanz zur Frühlingszeit

Montag, 24. April, 19–20.30 Uhr. Das Leben tanzen – feiern – vertiefen. Leitung: Elisabeth Jenny. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Offene Lichtkirche

Donnerstag bis Mittwoch, 27. April bis 3. Mai. Kirche ab 7.15 Uhr geöffnet. Zum Auftakt des Marienmonats Mai bei klarem Osthimmel den Sonnenaufgang und das Scherzlicher Marienlichtbild mit eigenen Augen miterleben. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Kirche Scherzligen

Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, aufräumen, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo–Fr von 8 bis 18 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzuzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.



Offene Kirche Scherzligen

Die Kirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr offen für Besinnung und Besichtigung.

ÄLTERE GENERATION

Seniorenachmittag Johanneskirche

Mittwoch, 12. April (Achtung, neues Datum!), 14 Uhr. Die Theatergruppe Uttigwälle präsentiert ihr neues Stück «Lieber ledig und frei». Anschliessend Zvierli.

Seniorenachmittag Gwatt

Mittwoch, 12. April, 14 Uhr. Lotto-Nachmittag

Seniorenachmittag Allmendingen

Mittwoch, 19. April, 14 Uhr. Ein musikalischer Nachmittag mit den Chabisland-Örgelern

Jassen im Senior*innen-Club

Jeden Donnerstag, 13.30–17 Uhr. Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für Senior*innen

Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein. Info: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH

Mittagstisch in der Johanneskirche

Mittwoch, 5. April, 12 Uhr. Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03.

Zäme z'Mittag ässe am Sunntig

Sonntag, 16. April, 12 Uhr. Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: Fr. 17.–. Anmeldung bis

Donnerstag vorher, 16 Uhr, an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.
Kirchgemeindehaus Markus

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 18. April, 12 Uhr. 3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.

Zmittenang in der Johanneskirche

Dienstag, 25. April, 12 Uhr. Alle Generationen sind willkommen. Speisen aus regionalen, pflanzlichen und fair produzierten Lebensmitteln. Unkostenbeitrag: Fr. 8.– Erwachsene, Fr. 5.– Kinder. Anmeldung bis am Montag vorher, 10 Uhr, an das Sigristenteam, Tel. 033 336 99 03.

Mittagshöck in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 26. April, 12 Uhr. Mittagessen mit Dessert und Getränk: Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Mike Rubin, Tel. 033 336 90 93.

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 1. April, 11 Uhr in der Johanneskirche. Info siehe unter Gottesdienste.

MitSpielplatz

Samstag, 22. April, 9.30–12 Uhr auf dem Vorplatz der Johanneskirche. Draussen sein, zusammen spielen, Znüni Angebot, Eltern kennenlernen. Den Kindern stehen verschiedene Spielsachen zur Verfügung, vor Ort sind eine Jugendarbeiterin und freiwillige Mitarbeiter*innen. Weitere Infos: Domenica Rätz, Jugendarbeiterin, 079 890 52 07.

Eltern-Kind-Treff

Eltern-Kind-Treffs im Gwatt, in Allmendingen und im KGH Markus: Ein Treffpunkt für Kleinkinder mit Ihren Eltern aus dem Quartier zum regelmässigen Spielen und Austauschen. Info: Patricia Frey, Tel. 079 542 75 14

Bostuden-Markus

Uta Ungerer, Pfarrerin (Stellvertreterin)
Schulstrasse 45, 3604 Thun
uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 897 05 32

Bostuden-Markus

Simon Taverna (Stellvertreter)
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 155 67 62

Gwatt/Scherzligen/Markus

Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen

Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Soziale Arbeit

Operative Leitung
Cornelia Salvisberg
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
cornelia.salvisberg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 890 52 20
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr und 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung

Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmatweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

Jugendtreff 501

Jeden Freitag, 19–22 Uhr, für Jugendliche ab der 6. Klasse, und am Mittwoch, 14–17 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse. Info: Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95 und Salome Wittwer, Tel. 079 890 52 07

Kirchgemeindehaus Markus

INFOS AUF UNSERER JUGENDAPP

Appstore/Playstore: Jugendapp (Standort Thun auswählen)

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Mäntigkafi Gwatt**

Jeden Montag, 9–10.30 Uhr.
Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.

Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9–11 Uhr (ausser Schulferien), in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar, Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Markuscafé

Jeden Dienstag, 14–16 Uhr. Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters. Info: Madlen Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.

Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr. Ein Tisch voller spannender Spiele für alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren. Info: Stefan Ammann, stoefu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt

Lesen Sie gerne und besprechen anschliessend mit anderen das gelesene Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglieder bei unseren monatlichen Treffen. Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51, ursulaburger@bluewin.ch

Kirche Gwatt

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben

Dienstag, 4. April, 17–18.30 Uhr. Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben. Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 033 334 67 78, oder Uta Ungerer, Pfarrerin, Tel. 079 897 05 32

Kirche Scherzligen

Züpfen aus dem Holzofen

Mittwoch, 5. April, von 15 bis 17 Uhr können auf dem Robinsonspielplatz (Illienweg 2) selbstgebackene Züpfen gekauft werden. Der Erlös geht an HEKS/Brot für alle. Ab 14 Uhr sind grosse und kleine Helfer:innen beim Backen herzlich willkommen.

Mannespur

Mittwoch, 12. April, 18–20 Uhr. Spuren suchen – Spuren finden. Männer tauschen sich zu verschiedenen Themen aus. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Info: Peter Gsteiger, Tel. 033 336 55 69

Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff

Samstag, 15. April, ab 19.30–2 Uhr, für Spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren). Info: Stefan Ammann, stoefu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Männergruppe

Dienstag, 18. April, 20–22 Uhr. Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt. Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17, heiner.bregulla@epost.ch

Kirche Johannes

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»

Dienstag, 25. April, 19.15–21 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen. Auskunft: Natalie Abbühl, Tel. 033 335 14 33

Kirche Johannes

Gruppenführung Kirche Scherzligen

Auskunft und Voranmeldung: Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83, mn@markus-naegeli.ch
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen

Wünschen Sie aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirche Allmendingen? Senden Sie «Kirche Allmendingen» per WhatsApp an 079 945 14 20, Pfrn. Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes

Informiert sein, was im Kreis Johannes läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos zu Anlässen und Angeboten erhalten? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer 079 295 51 56 (Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem Wunsch, in die Liste aufgenommen zu werden. Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar

KREATIVITÄT**Osterwerkstatt für Jung und Alt.**

Mittwoch, 5. April, 14–17 Uhr: Eine frühlinghafte Bastelwerkstatt steht für

euch bereit. An verschiedenen Posten können Eier gefärbt und Osterbasteleien gemacht werden. Imbiss und Getränke sind vorhanden. Anmeldung nicht erforderlich, aber hilfreich: Tel. 033 336 90 93 (Mike Rubin).

Kirche Gwatt

Basteltreff für Erwachsene

Donnerstag, 27. April, 20 Uhr. Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar. Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE**Bücher- und Medientausch**

Nimm eins, bring eins. Bücher, CD, DVD tauschen. Mo–Fr selbstständige Bedienung.

KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar

Jeden 1. Dienstag des Monats, 18–20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard, Tel. 033 336 40 62

Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK**Vesperkonzert**

Sonntag, 2. April, 17 Uhr. Max Reger, Franz Schubert. Amber-Trio, Tanzduo Stalder/Nsingi. www.vesper-konzerte.ch

Kirche Scherzligen

Kirchenchor Thun-Strättligen

Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30–21.30 Uhr, ausser Schulferien. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch

MAHNWACHE

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat, 17–18 Uhr, findet auf der Brücke vom Waisenhausplatz zum Mühleplatz eine Mahnwache statt. Für den Frieden und für Menschen auf der Flucht. Weltweit.

Herzliche Einladung, unverbindlich vorbeizuschauen, sich zu informieren oder sich mit einer Kerze für ein paar Minuten dazuzustellen.

Team MahnWache: Infos Pfarrerin Uta Ungerer, Tel. 079 897 05 32, uta.ungerer@ref-kirche-thun.ch

KURZE VORSTELLUNG DES SONDERVERWALTERS

Ich bin 66-jährig, Fürsprecher und Dr. iur., in Aarberg geboren und Thun aufgewachsen. Von 2010 bis 2021 war ich als Regierungsstatthalter Bern-Mittelland tätig. Ich bin verheiratet und wir haben zwei erwachsene Söhne. Die mit der Pensionierung geschenkte Freizeit bringe ich gern mit meiner Frau in den Bergen und auf Reisen. Wir wohnen in Wabern bei Bern. Mit Leidenschaft singe ich in zwei Chören und Vokalensembles. Als Regierungsstatthalter habe ich drei

Sonderverwaltungen begleitet (Köniz, Bern-Johannes und Bern – Matthäus/Bremgarten) und in stimmungsvollen Feiern viele Amtseinzetzungen von Pfarrpersonen erlebt. Beruflich und privat versuche ich immer, meinen Mitmenschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. So will ich auch an die mir vom Regierungsrat anvertrauten Aufgaben als Sonderverwalter herangehen. Ich habe den folgenden dreifachen Auftrag übernommen:

1. Weiterführen des kirchlichen Lebens in Thun-Strättligen im bisherigen Rahmen.
2. Suche nach neuen Mitgliedern für den Kirchgemeinderat bis Ende Jahr und deren Wahl durch die Kirchgemeindeversammlung;
3. Durchführung einer Kirchgemeindeversammlung zum Thema «Eine Kirchgemeinde Thun» zur Meinungsbildung zu einer Fusion aller fünf Kirchgemeinden in Thun zu einer einzigen Kirchgemeinde. Eine ausführliche Vorstellung finden Sie auf unserer Homepage: Ref. Gesamtkirche Thun → Kirchgemeinderat (ref-kirche-thun.ch)

**AUSFLUG ÄLTERE GENERATION
11. MAI 2023, LUEG & SCHAUKÄSEREI**

Thun-Süd-Reisen führt uns über die Lueg nach Affoltern im Emmental. Mittagessen in der Schaukäserei. Rückfahrt via Sumiswald-Eggiwil-Röthenbach-Schwarzenegg nach Thun.

Kosten

Die Carfahrt wird von der Kirchgemeinde übernommen. Mittagessen und Getränke sind vor Ort selbst zu bezahlen.

Foto (Sicht von der Lueg):
Ulrich Salvisberg

Abfahrt

9.30, Kirche Allmendingen
9.45, Markuskirche
10.00, Kirche Gwatt

Rückkehr

ca. 16.00 Uhr

Kontakt

Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun
Fachstelle Soziale Arbeit
Katharina Buser
Tel. 033 334 67 78
katharina.buser@ref-kirche-thun.ch

**Sommerncamp in Sardinien**

Samstag, 8.7. – Sonntag, 16.7.2023

Was: **Ferien am Meer!** Baden, Spielen, Spörtlern, Diskutieren und Gemeinschaft erleben

Wo: In fixen Zelten auf dem Camping «Amfibia Treks» in der Nähe von Santa Lucia, südlich von Olbia

Wer: 14–22 jährige Jugendliche (nach der 8. Klasse), Pfarrerin Renate Häni Wysser und Team

Kosten: 355.– (über 16, ohne Halbtax), 333.– (unter 16 oder mit Halbtax), 310.– (mit GA). Reduktion möglich!!!

Fragen und Anmeldung (bis spätestens 5. Mai, beschränkte Platzzahl!): rene.haeni@ref-kirche-thun.ch, Tel. 079 422 41

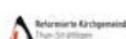
**Kirchenchor Thun-Strättligen****Passionsfeier**

Karfreitag, 7. April 2023, 10.00 Uhr
Johanneskirche Thun

Mit Choralkantaten von Felix Mendelssohn

Mitwirkende:

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Walter Schär, Lektor
Kirchenchor Thun-Strättligen
Elena Shchapova, Leitung
Martin Schwärzel, Orgel
Benjamin Heim, Cello



Conseil de Paroisse

Président a.i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoun
Tél. 031 992 30 81

Cure

Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.**Notre site web:**

www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

**CULTES****Dimanche 9 avril****Chapelle romande**

9h30. Culte de Pâques.
Pasteur Jacques Lantz, Sainte-Cène.
Participation des flûtistes.

Dimanche 23 avril**Chapelle romande**

9h30. Pasteur Jacques Lantz.

ACTIVITÉS**Activités de la paroisse**

Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes

Tous les mercredis à 17h30.

Etude biblique

Le jeudi 6 avril à 14h30.
Pasteur Jacques Lantz.
Les petits prophètes.

Jeux

Les vendredis 14 et 28 avril à 14h.

Fil d'Ariane

Les mardis 11 et 25 avril à 14h.

Agora

Le mercredi 19 avril à 14h30.

Les Collectes du mois d'avril sont destinées à :**9 avril : Collecte synodale de Pâques pour les Organisation œcuméniques mondiales**

La collecte du dimanche de Pâques a été décidée par le Conseil synodal pour les organisations œcuméniques mondiales, notamment le Conseil œcuménique des Eglises (COE) et la Communion mondiale d'Eglises réformées (CMER).

L'année dernière, lors de la 11^e Assemblée du COE à Karlsruhe, un renouveau a été perceptible dans le mouvement œcuménique, avec des délégués et des visiteurs visiblement plus jeunes. Les cultes animés et les discussions sur des textes bibliques et des questions d'actualité ont révélé une grande diversité des différentes traditions et cultures ecclésiales. Ces expériences enrichissantes seront portées par les plus de 4000 visiteurs et visiteuses dans les églises locales.

Des progrès ont été réalisés dans la lutte des femmes et des hommes délégués par plus de 350 Eglises membres pour trouver une position commune face à des défis importants, comme la position des Eglises face à la guerre en Ukraine, une paix juste en Israël et en Palestine ou un engagement durable des Eglises face à la crise climatique.

Pour que le Conseil œcuménique des Eglises (COE) à Genève puisse intégrer ces multiples impulsions issues de l'Assemblée dans son travail quotidien, le COE a besoin de stabilité financière. Celle-ci est menacée, d'une part par d'importantes fluctuations des taux de change, d'autre part par le manque de moyens de nombreuses Eglises membres. Chaque soutien compte et permet de continuer à porter le mouvement œcuménique. Le Conseil synodal vous remercie chaleureusement de votre soutien.

23 avril : DM Echange et Mission Soutien à CIPCRE-Bénin

Basé à Porto-Novo, le CIPCRE-Bénin est une antenne du Cercle international pour

la promotion de la création (CIPCRE) fondé au Cameroun. Au Bénin, le secteur agricole est le principal levier de développement économique, de création de richesses et d'emplois. Les actions du CIPCRE-Bénin défendent une agriculture durable, garantie d'une nutrition saine et préservant la biodiversité.



Au Bénin, les effets du changement climatique se font sentir : les pluies sont irrégulières, la sécheresse sévit souvent et les récoltes diminuent. Trouver des solutions et accompagner les agricultrices et agriculteurs face à ces nouveaux défis est indispensable. Au fil du temps, on s'aperçoit que les revenus de l'activité agricole sont de plus en plus aléatoires et que la situation de santé se dégrade. Cela concerne en particulier les enfants et les femmes, qui souffrent de malnutrition comme de maladies infectieuses et parasitaires.

Le projet du CIPCRE-Bénin se concentre sur la population de quatre villages. Par un travail d'animation communautaire et de recherche-action participative, cette dernière met sur pied des mesures d'adaptation des systèmes agricoles, d'approvisionnement en eau et d'assainissement et de gestion durable de l'environnement. Les femmes sont les partenaires privilégiés de cette stratégie. L'impact se mesurera à l'amélioration des conditions de vie des bénéficiaires : meilleurs revenus, sauvegarde des écosystèmes existants et embellissement des villages pilotes, mais aussi enracinement des valeurs de justice et de paix, de respect de la dignité humaine et des personnes les plus vulnérables.

Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur**Pâques**

Ce mois-ci est celui où le mot espérance se vit au plus fort, puisque nous recevons la Résurrection du Christ comme la promesse et l'accomplissement concrets de la grâce de Dieu envers chacun d'entre nous ! Pâques, le Christ est ressuscité ! Il est vraiment ressuscité, c'est la salutation la plus joyeuse que les chrétiens du monde entier peuvent s'adresser les uns aux autres.

Tout au long de notre vie la présence et le poids de la mort rythment notre quotidien de près ou de loin. Pas un de nous n'en est pas touché et blessé, ou encore quand à un moment ou à un autre notre propre vie n'en est pas menacée. Comme on le dit volontiers : la mort fait partie de la vie ! Pourtant nous ne l'intégrons pas vraiment, la mort ne nous apparaît jamais comme étant naturelle, elle reste ce point final tellement plein de ce mystère qui nous fait accroire toutes sortes de superstitions. Les religions de tous les temps et de tous les lieux ont chacune leur point de vue à ce sujet. Et il arrive bien souvent que notre foi chrétienne se laisse quelque peu influencer par des croyances ambiantes. Ainsi on fait trop facilement de la résurrection une survie ou un type de réincarnation, pour ne citer que ces deux exemples.

Il n'en est rien. D'abord il nous faut savoir et donc croire que la Résurrection avec un R majuscule est la personne même du Christ. La Résurrection n'est donc pas un évènement en soi. C'est Dieu Lui-même

qui en Son Fils est «résurrection», comme Il fut Créateur du ciel et de la terre au commencement. C'est ainsi qu'à partir du matin de Pâques, une autre vie nous est présentée, une vie nouvelle nous est destinée, elle est le Christ ressuscité qui étant d'essence divine a pu dépasser la finitude naturelle et charnelle de l'homme. Cette constatation fut aussi difficile à admettre pour tous ceux qui L'avaient suivi et qui avaient pu assister à Sa mort sur la croix.

Pourtant comme en témoignent les quatre évangiles, lorsque les femmes se rendirent au tombeau de Jésus le premier jour de la semaine pour parfaire la toilette mortuaire du Seigneur, elles trouvèrent que la porte de la mort était ouverte, c'est-à-dire que la pierre qui fermait le tombeau avait été roulée. Et elles ne trouvèrent pas le corps du Christ, seul son linceul était abandonné, là. Le symbolisme du tombeau ouvert nous relie aussitôt à la déclaration de Jésus à ses disciples : « Je suis la porte... ». Cette porte ouverte sur la Vie de Dieu, qui n'a pas de commune mesure avec notre vie humaine. Comme Il le leur avait enseigné aussi : « Je suis le chemin, la vérité. Je suis la résurrection et la vie ». Toutes ces indications se concrétisent à Pâques. Elles sont les accomplissements du salut de Dieu pour notre humanité.

De là naît notre espérance, de cela se nourrit notre foi. La Résurrection est notre propre résurrection pour autant que nous désirons l'accueillir dès à présent. Il est un passage que nous sommes tous invités à faire, c'est celui de la vie à la VIE au travers du Christ. Comme l'affirmait Saint François d'Assise : « C'est en mourant que l'on ressuscite à la vie éternelle ».

A tous de belles fêtes de Pâques !

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

Schluss.**Das letzte Abendmahl**

«Das letzte Abendmahl» des italienischen Malers Leonardo da Vinci ist eines der berühmtesten Wandgemälde der Welt. Das 4,6 x 8,8 Meter grosse Meisterwerk entstand zwischen 1495 und 1498 und kann in der Dominikanerkirche Santa Maria delle Grazie bewundert werden. In Auftrag gegeben hat das in der Seccotechnik geschaffene Gemälde Herzog Ludovico Sforza. Es zeigt Jesus beim letzten Abendessen mit seinen Jüngern, bevor er durch Judas verraten von den Römern verhaftet und schliesslich gekreuzigt wird. Der Gedenktag für das letzte Abendmahl Christi ist der Gründonnerstag, der Tag vor Karfreitag – in diesem Jahr der 6. April.

Quelle: Wikipedia/Foto: MHA

**April 2023****Sonntag, 2. April**

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
BewegungPlus Thun
Predigt Meinrad Schicker

Dienstag, 4. April

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Jesus in Gethsemane Bibelgespräch zu Ostern
Ueli Häring

Karfreitag, 7. April

9–12 Uhr, BeO Festtagsprogramm
Live GD aus der reformierten Kirche Faulensee
ab 10 Uhr, Uhr Predigt Patrick Woodford
Rahmenprogramm
Die Heilige Columba von Faulensee
Entstehung und Hintergründe zur Kirche Faulensee
Christine Sieber

Ostern, 9. April

9–12 Uhr, BeO Festtagsprogramm
Live GD aus der reformierten Kirche Fahrni
(KG Steffisburg)
ab 9.30 Uhr, Predigt Martina Häslar
Rahmenprogramm, «Wie der Hirsch schreit...»
Psalm 42 bildet die Grundlage zum
Rahmenprogramm
Maria und David Pfister

Dienstag, 11. April

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus

den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
SCHREINEREIplus – ein Erfolg
Menschen mit Beeinträchtigung tragen zum
Unternehmenserfolg bei.
Trägerin des Prix Printemps 2021
Roland Noth

Sonntag, 16. April

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Gwatt
Predigt Simon Taverna

Dienstag, 18. April

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Gestaltet von einer KUW-Klasse von Pfarrerin Olivia Raval
Sorgen, Hilfe und Innovation in der Landwirtschaft
Eine Sendung zum bäuerlichen Sorgentelefon
Olivia Raval

Sonntag, 23. April

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Katholische Kirche St. Martin Thun
Predigt Ozioma Nwachukwu

Dienstag, 25. April

20–21 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
21–22 Uhr, BeO Kirchenfenster
Nähe und Distanz
Im Gespräch mit Menschen, die Hilfe brauchen und solchen, die Hilfe anbieten
Elisa Sprecher

Sonntag, 30. April

9–10 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Oberwil im Simmental
Predigt Alexia Zeller